



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

E. von Seydlitz'sche Geographie

Handbuch

Europa (ohne Deutschland)

Seydlitz, Ernst von

Breslau, 1931

Bilder

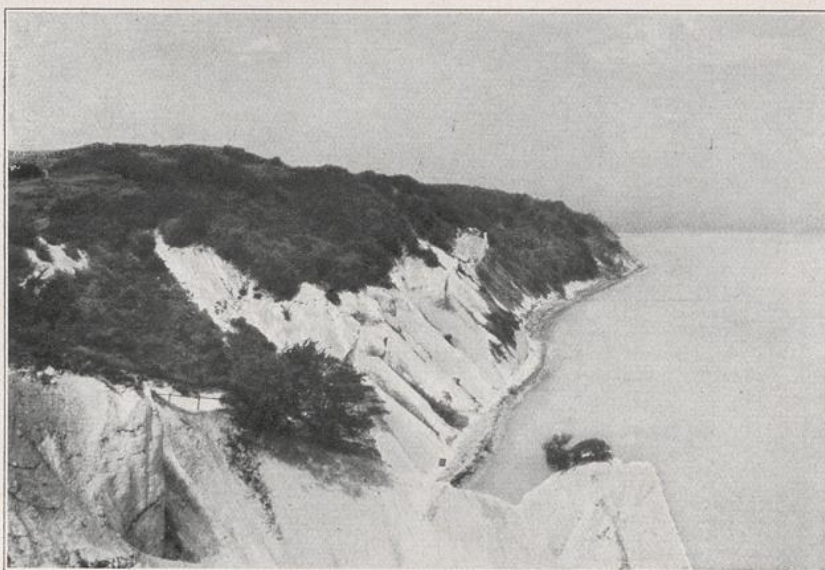
[urn:nbn:de:hbz:466:1-77212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77212)



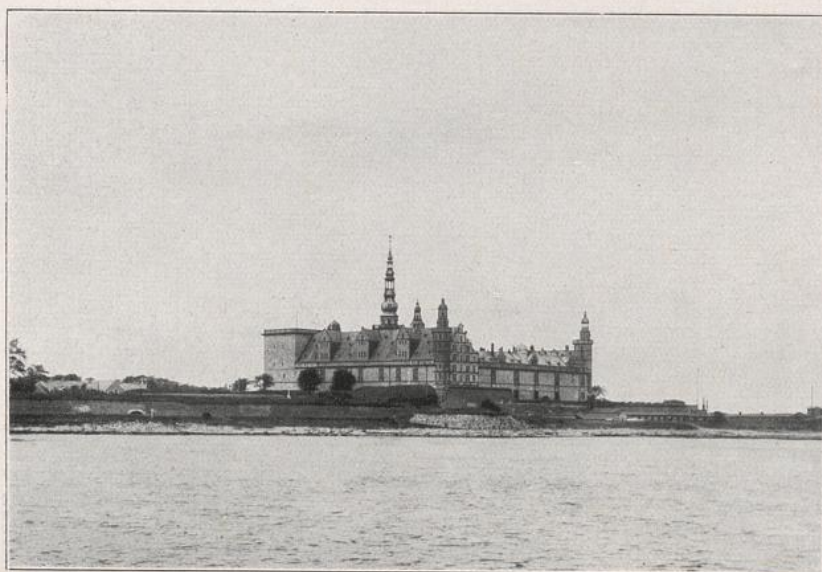
1179. Skagen. Im Vordergrund Strand, dahinter eine ältere Dünenkette. Über dieser der Leuchtturm von Skagen. (Phot. H. Spethmann.)



1180. Bauernhaus bei Fredericia. Dänische Bauweise aus Ziegeln mit Strohdach. (Phot. Mente.)



1181. Møen. An der Ostseite der Insel Møen kommt der Kreidesockel hoch heraus und bildet prachvolle weiße Kliffwände; darüber Buchenwald. (Phot. Mente.)



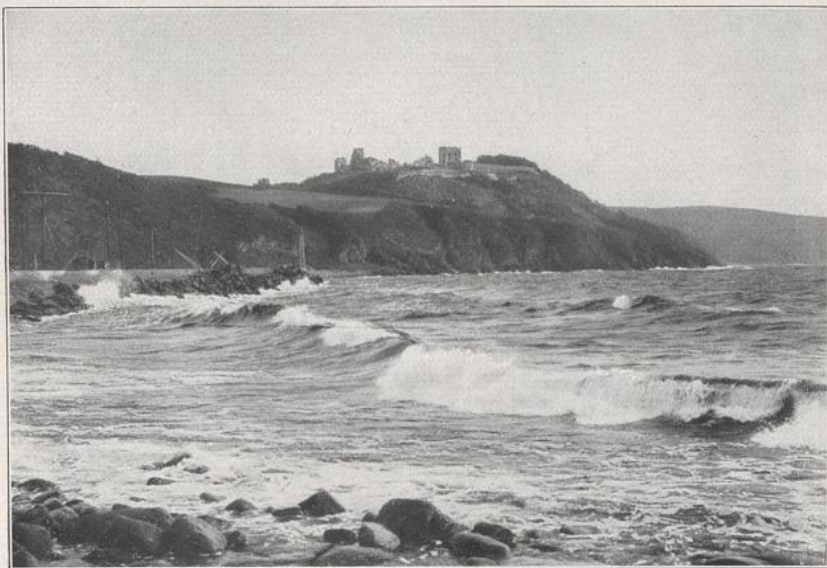
1182. Kronborg. Schloß Kronborg hütet die nördliche Durchfahrt durch den Sund. Hier wurde bis ins 19. Jahrhundert der berühmte Sundzoll erhoben.



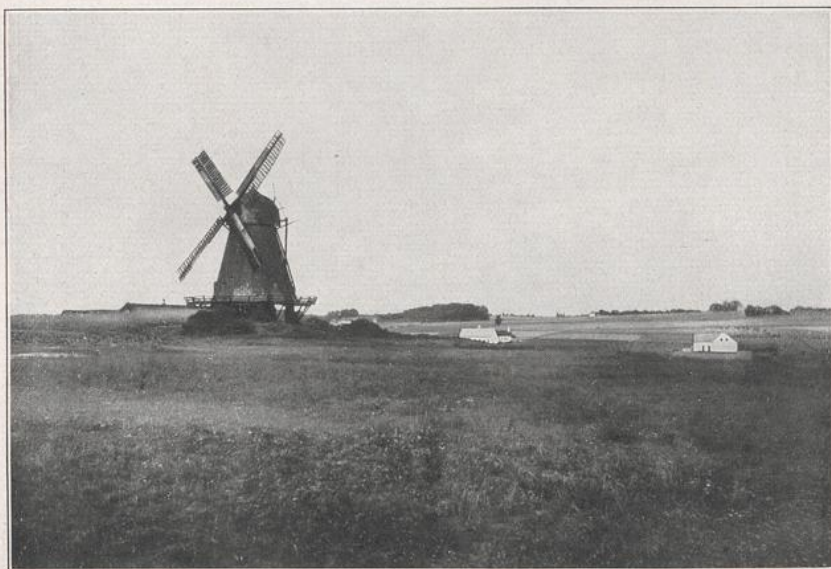
1183. Kopenhagen. Die Börse, in der Altstadt von Kopenhagen an einem Seitenkanal des Hafens.



1184. Kopenhagen. An einem Hafenskanal der inneren Stadt findet der Kleinverkauf von Fischen vom Boot aus statt. In der Nähe liegen in altertümlichen Häusern die bekannten Fischrestaurants.
(Phot. Mente.)



1185. Hammeren (Bornholm). Der nördliche granitische Teil von Bornholm fällt steil ins Meer ab. Auf einem der Rundbuckel liegt die Ruine von Schloß Hammershus.



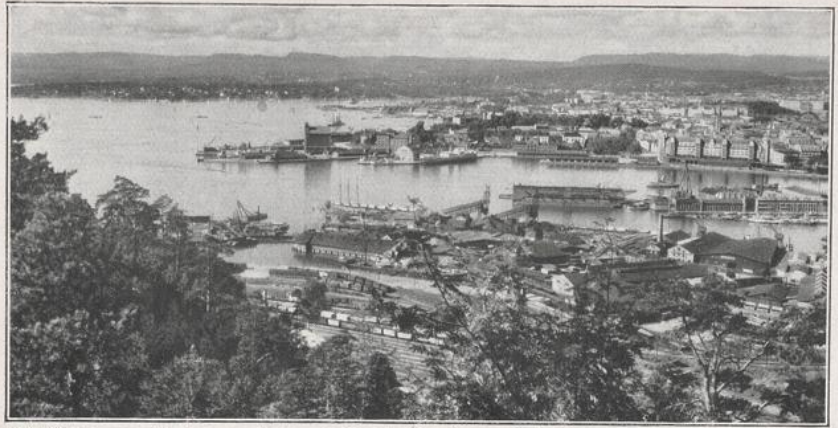
1186. Bornholmer Binnenlandschaft. Das Innere der Insel ist außerhalb des Granitgeländes meist flach und reizlos. Fruchtbares Ackerland mit Einzelhöfen bildet hier die Oberfläche.



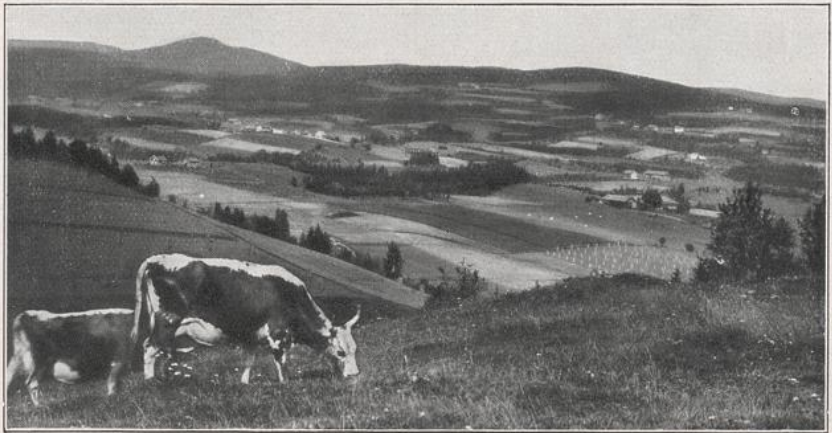
1187. Gletscher im südlichen Island. Von den Plateaugletschern des Hintergrundes ziehen breite Eisströme herab. Das ihnen entströmende Schmelzwasser baut die weiten Sandflächen des Vordergrundes auf, den niedrige Weiden- und Birkenvegetation einnimmt. Abseits der wenigen Autostraßen sind die kleinen, ausdauernden isländischen Pferde noch immer das Hauptverkehrsmittel.



1188. Reykjavík ist eine moderne Stadt mit regelmäßigem Stadtplan und stattlichen Häusern.



1189. Oslo, vom Ekeberg gesehen nach W. Im Vordergrund der Hafen; auf der Halbinsel Schloß Akershus. (Phot. Neubert.)



1190. Waldland. Ackerbau. Ausschnitt aus einem der langen Nordsüdtäler Ostnorwegens, die das Ackerbaugesamt Norwegens bilden. Seit Jahrtausenden wohnt in diesen Tälern ein begütertes Bauerngeschlecht, dessen Gutshöfe verstreut auf den Feldern liegen. Die Ackerbaugrenze liegt zwischen 600 und 700 m; an sie legt sich die Zone der natürlichen Wiesen und Wälder, in der Almwirtschaft getrieben wird.



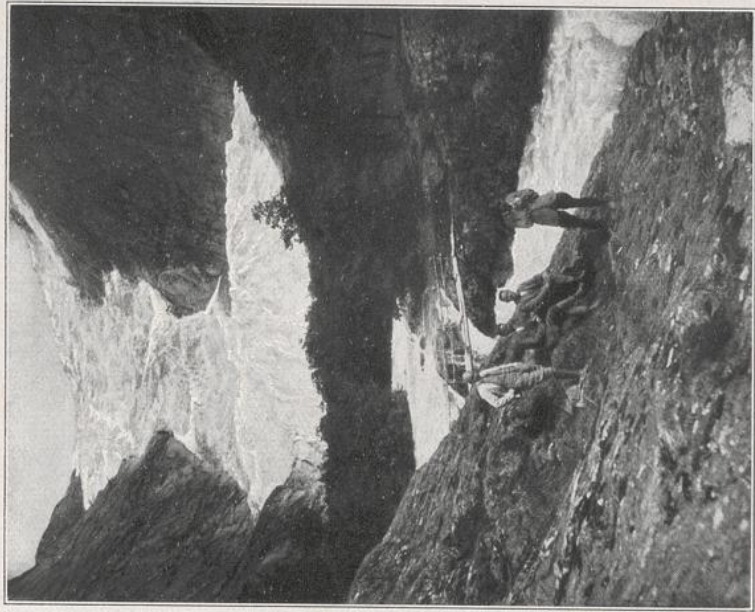
1191. Kristiansand. Die 18000 Einwohner zählende Stadt liegt auf den rundlichen, kahlgespülten Klippen um einen kleinen Fjord, der einen vorzüglichen Hafen bildet. Große Speicher am Wasser.



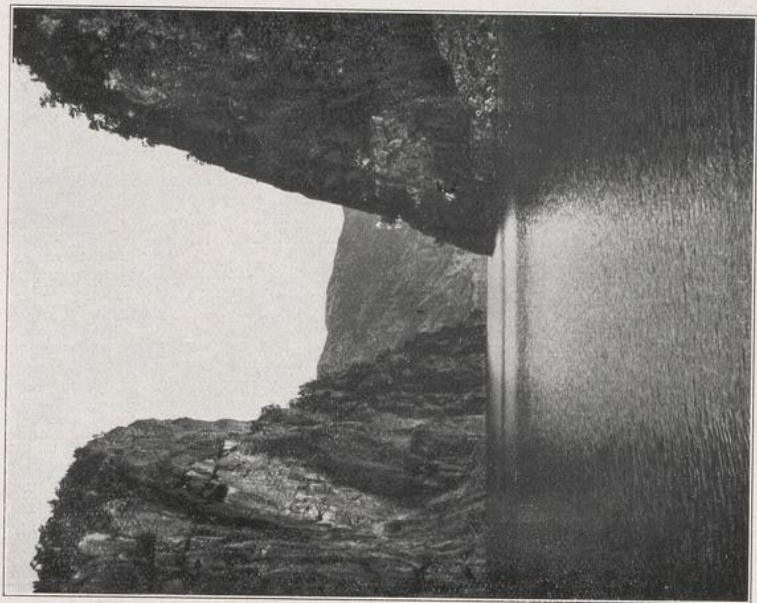
1192. Plateaugletscher (Hardanger Jökul). Auf den Fjeldflächen des südlichen Norwegen liegen im feuchteren Westen mehrfach ausgedehnte Eisfelder, von denen nur relativ unbedeutende Zungen in die Täler reichen.



1193. Sommer bei Finse. Auf dem Fjeld bei der Station Finse der Bergenbahn. Blühendes Wollgras säumt kleine Seen. Im Hintergrund der Finsenut mit Schneeflecken. (Phot. Mente.)



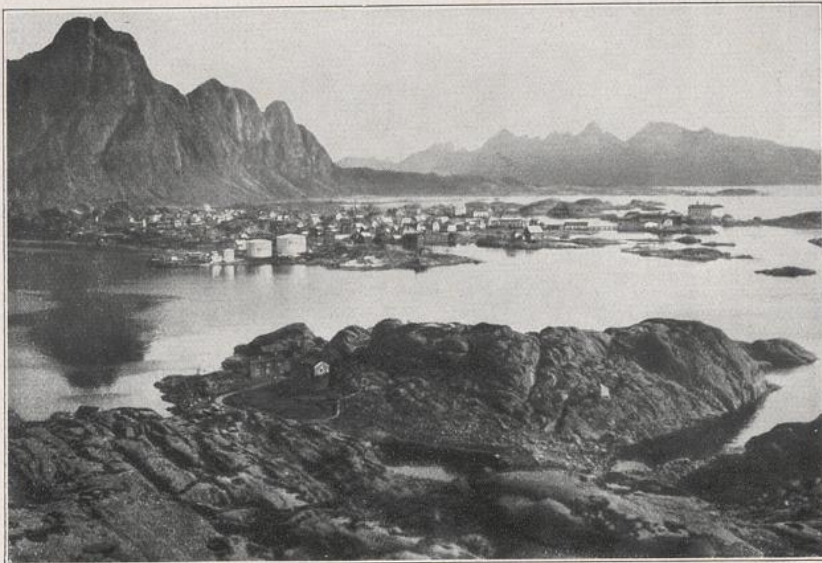
1195. Brixdalsgletscher. Zungengletscher, der vom Plateaugletscher des Jostedalbraue ins Tal hinabhängt. (Phot. W. Gladigau.)



1194. Suldalsporten. Fjordenge mit übersteilen Wänden.



1196. Hof im Drontheimer Gebiet. Einzelsiedlung. Das Aufstellen der Ernte mit Hilfe von Pfählen zur Nachreife und Trocknung ist in Skandinavien allgemein üblich.



1197. Küstenplattform (Svolvær). Über der niedrigen eiszeitlichen Küstenplattform, welche die Besiedlung trägt, erheben sich steil etwa 1000 m hohe Berge, die durch Eiswirkung zugeschärft sind. (Phot. Falkenstein.)



1198. Fischtrocknen (Lofoten). Die gefangenen Dorsche werden gereinigt und paarweise zum Trocknen über Stangen gehängt. Unten in Bündeln die Köpfe.



1199. Erzverladebrücken in Narvik. Das schwedische Erz wird in Narvik verladen. Die Erzzüge fahren auf die hohe Brücke, das Erz wird auf den (im Bilde hochgeklappten) Rinnen unmittelbar in die Schiffe geschüttet.



1200. Tromsø. Blick über Tromsø-Sund (und Hafen) in das Tromsdal. Im Hintergrund der Tromsdalstind (1500 m).



1201. Blick vom Rotges Berg. An der Westseite Spitzbergens liegt ein alpines „spitzbergiges“ Bergland mit wohlindividualisierten Gletschern. Diese erreichen das Meer.



1202. Spitzbergen, Ekman Bay. Berg Colosseum (610 m) aus 4 km Entfernung. Horizontal liegendes Oberkarbon und Permo-Karbon. Die Gipfel rechts und links sind eingedrungene Dolerit-Lager. (Phot. Gripp.)



1203. Schären bei Uddevalla. Die gerundeten Felsen von Bohuslän bilden einen reizvollen Schärenhof, dessen innere Teile, wie hier am Weg von Gustavsberg nach Uddevalla, mit Vegetation bedeckt sind.



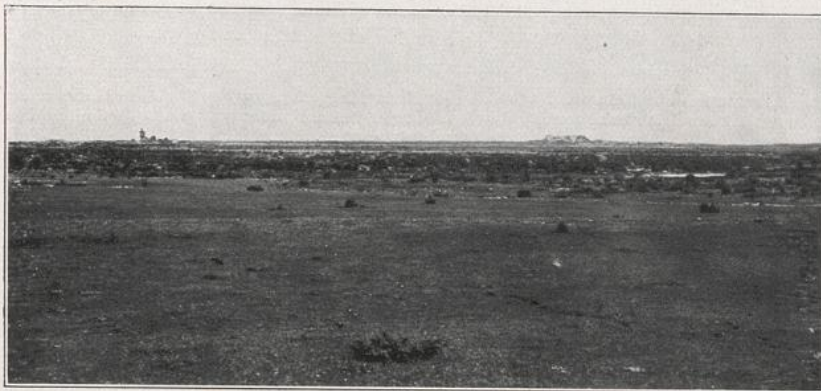
1204. Värmland. Ein Bild aus der mittelvärmländischen Talsiedlungsregion. Der Ackerbau ist an die Ablagerungen des Postglazialmeeres gebunden, das in tiefen Fjorden weit nach dem nördlichen Teile Värmlands vorstieß.



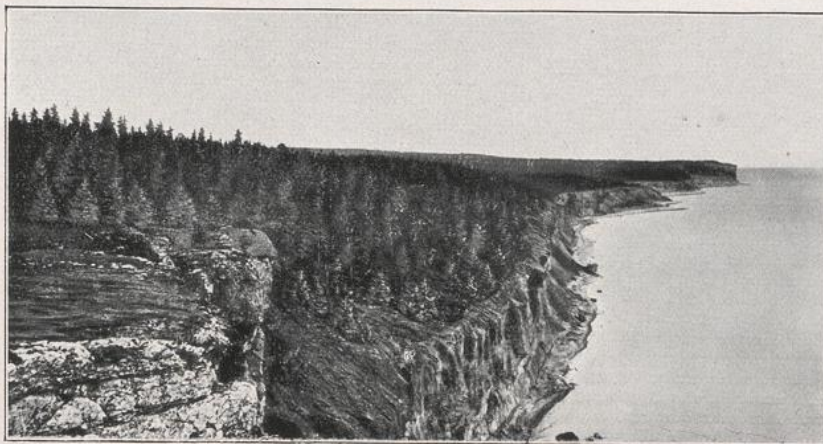
1205. Stahlwerk in Värmland. Hagfors Eisen- und Stahlwerk, eines der größten und modernsten Schwedens, im värmländischen Walde am schmalen Rådasee gelegen. Es bildet den Rest einer einstmals über ganz Värmland hin verstreuten, blühenden Eisenindustrie, die sich auf die Eisenerze im benachbarten Bergslagen, zu dem noch der Ostteil der Landschaft gehört, gründete.



1206. Göttenburg (Göteborg). Blick auf den Hafen von Göttenburg. In der Mitte das Zollhaus, im Hintergrund die Masthuggetskirche.



1207. Borgholm auf Öland. Öland ist ein Kalkplateau, dessen Oberfläche von Heide mit Wacholderbüschen (alvar) überzogen ist. Im Hintergrund rechts die Ruine von Borgholm. (Phot. Braun.)



1208. Kalkplateau in Gotland. Die Insel Gotland besteht aus Kalken, die an der Westseite, die hier abgebildet ist, einen steilen Rand zeigen, nach Osten sanft abfallen. (Phot. A. Stoedtner.)



1209. Stockholm. Aussicht vom Stadthausurm. Auf der Insel zwischen den beiden Armen, die den Mälarsee (im Vordergrund) mit der Ostsee verbinden, liegt die Altstadt (staden), aus der sich links der gewaltige Block des Königsschlusses heraushebt.



1210. Stockholm. Das Stadthaus. Neubaut am Mälarsee mit Anlehnung an die Formen venezianischer Paläste.



1211. Forsmo-Brücke. Flußtal des mittleren Norrland (Ängermanälven) mit mächtigen nacheiszeitlichen Terrassenauffüllungen.

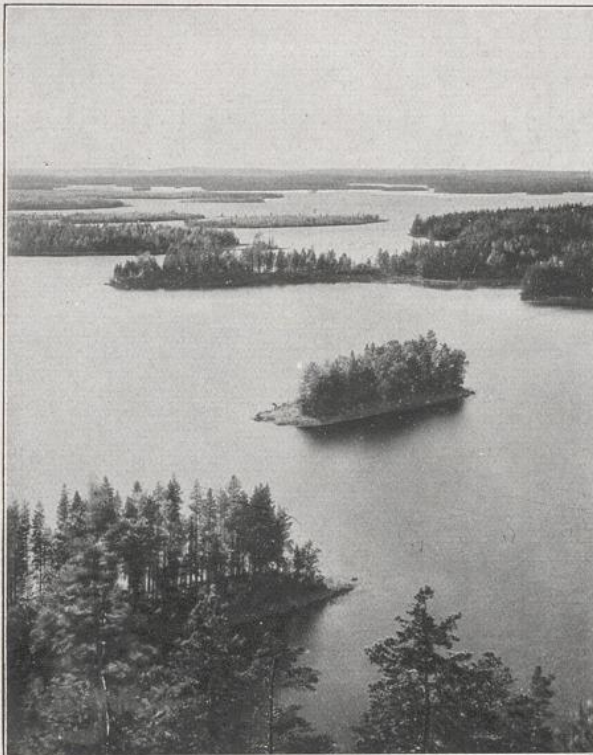


1212. Kulturbild in Nyland (Uusimaa). Ackerbau auf den Tonebenen (ehemaligem Meeresboden), aus dem die früheren Schären als bewaldete oder Siedlungen tragende Höhen aufragen. Gutshof. Getreide in Puppen (vgl. Bild 1196).



1213. Helsingfors (Helsinki; Fliegeraufnahme). Aus der Höhe über Norra Hamnen (nördl. Hafen) nach SW. Links Skatudden, darüber Södra Hamnen mit Passagierdampfern; rechts die Häuser an Norra Kajen und dahinter die Nikolaikirche. (Aufnahme aus einem Junkers-Flugzeug.)

1214. Seenlandschaft.
Schlichte Landschafts-
formen der Finnischen
Seenplatte.

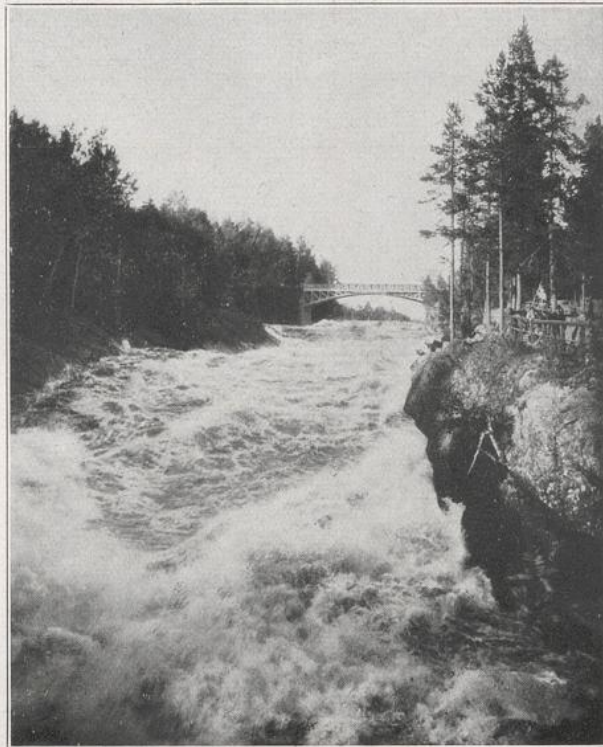


1215. Olofsburg
(Olavinlinna). Ehemalige
schwedische Feste im
Grenzgebiet gegen Ruß-
land; sie liegt auf einer
Insel mitten im Saima-
Gebiet bei dem Städtchen
Nyslott (Savonlinna).

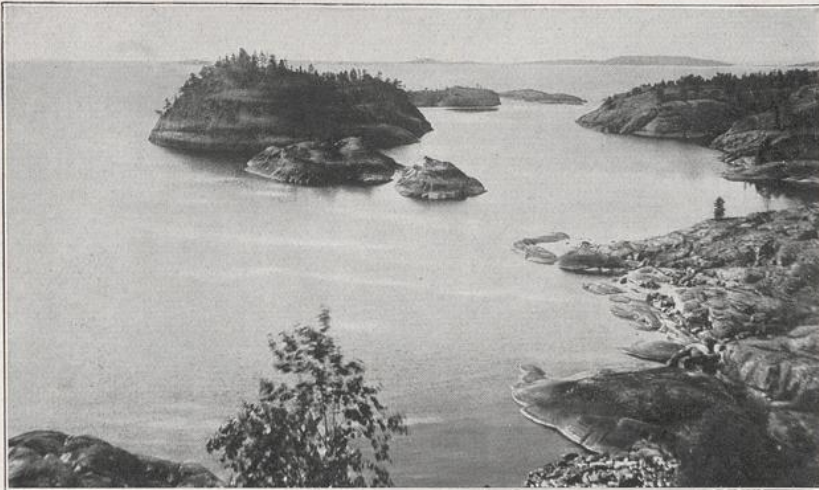




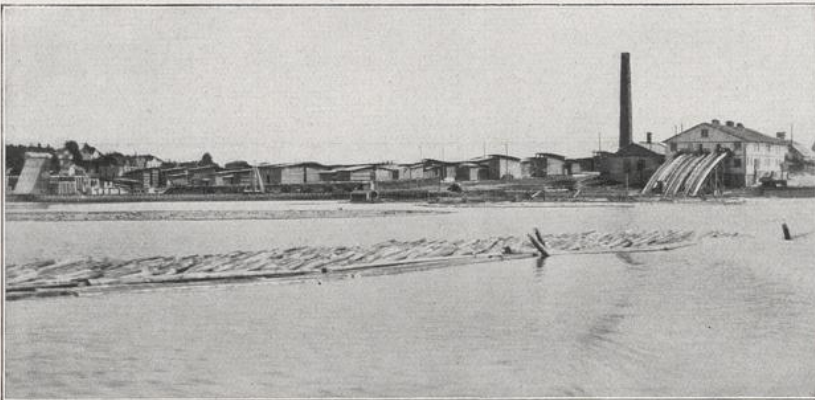
1216. Wiborg. Das ehemalige schwedische Schloß auf einer Insel. Dahinter die alte Hansestadt Wiborg (Viipuri).



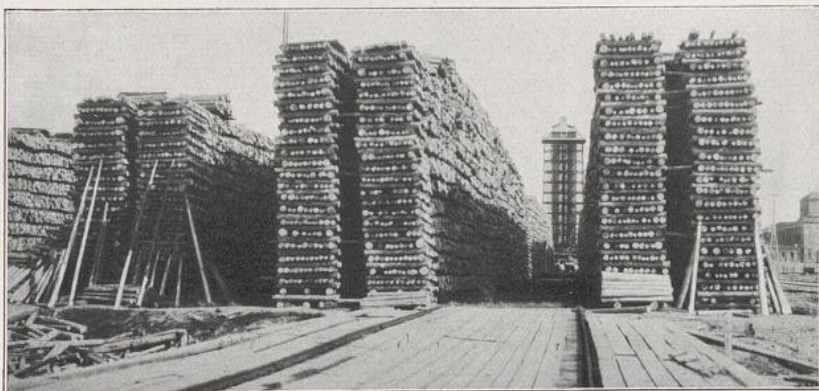
1217. Imatra. Die Stromschnelle, von unterhalb und vom linken Ufer gesehen. Ursprünglicher Zustand, heute durch Ausbau zur Kraftgewinnung gemindert.



1218. Schären im Ladoga. Der Ladoga-See hat auf der finnischen Seite bei Sortavala einen Schärenhof. Das Urgestein ist vom Eis zugerundet, vom Wasser seiner Moränendecke beraubt, darum fast vegetationslos.



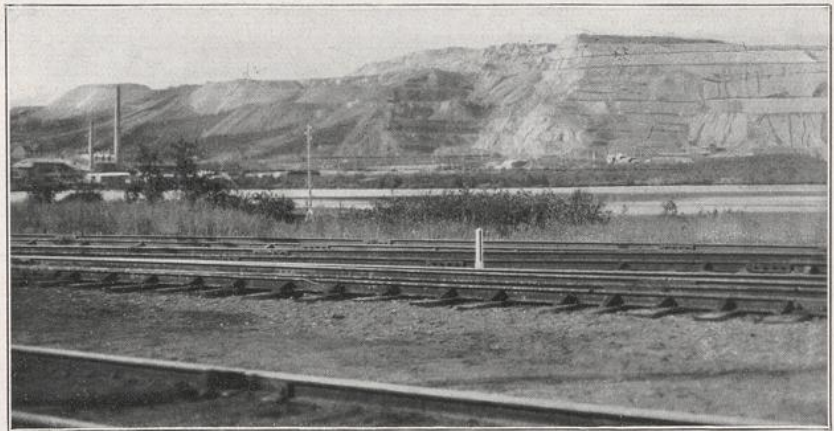
1219. Sägewerk in Hämeenlinna (Tavastehus). (Phot. R. Reinhard.)



1220. Holzstapel und Säureturn. Teil des Winterholzlagers und Säureturn der Zellulosefabrik Kemi. (Phot. R. Reinhard.)



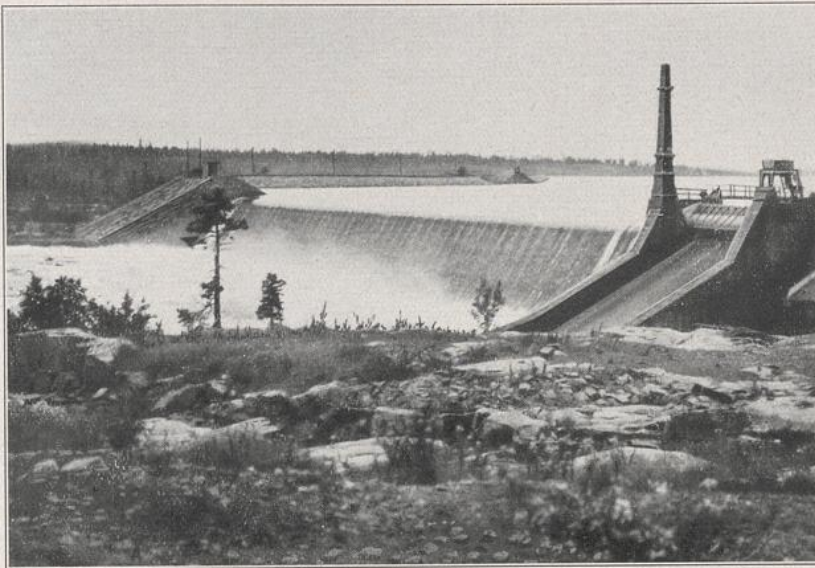
1221. Uleå (Oulu)-Flußdelta. Zwischen flachen Sandinseln ergießt sich der Uleåfluß bei Uleåborg (Oulu) in den Bottnischen Meerbusen. Blick stromabwärts. (Phot. R. Reinhard.)



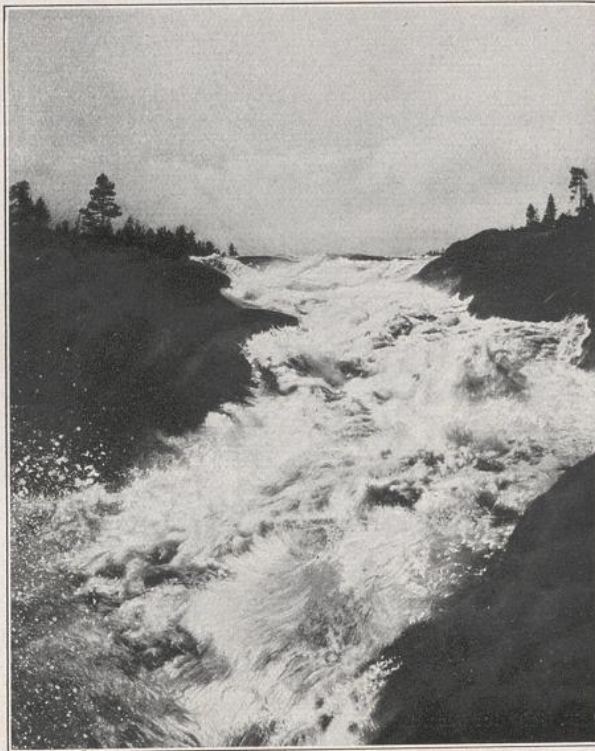
1222. Kirunavaara (vom Bahnhof des Ortes aus gesehen). Abbau des Erzberges in Terrassen. Am Fuße noch dürftige Birkenvegetation. (Phot. R. Reinhard.)



1223. Schwedisches Hochgebirge bei Abisko. Die etwa 1700 m hohen Berge sind noch vom Eis zugerundet; später haben Karbildungen sie etwas angefressen. Birkenwaldvegetation.



1224. Porjus. Staudamm
des Kraftwerkes Porjus
im obersten Lulefluß-
gebiet.
(Phot. R. Reinhard.)



1225. Harsprång
(zu deutsch: Hasen-
sprung) ist jetzt die
bedeutendste Strom-
schnelle im oberen Lule-
älv; sie liegt etwas un-
terhalb von Porjus und
soll später zur Kraft-
gewinnung ausgebaut
werden.



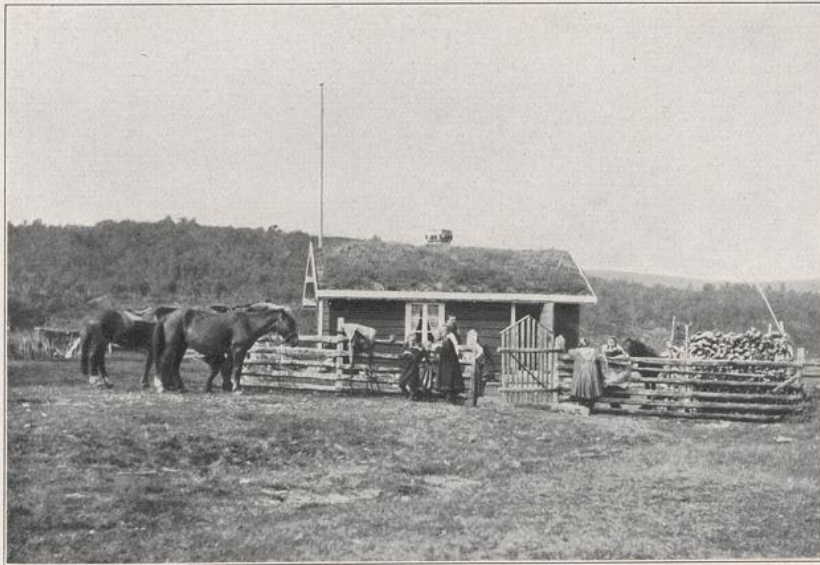
1226. Renttierherde im Hochgebirge. Lappe, der sie führt, mit Lappenspitz. Auch die weiblichen Tiere tragen Geweihe.



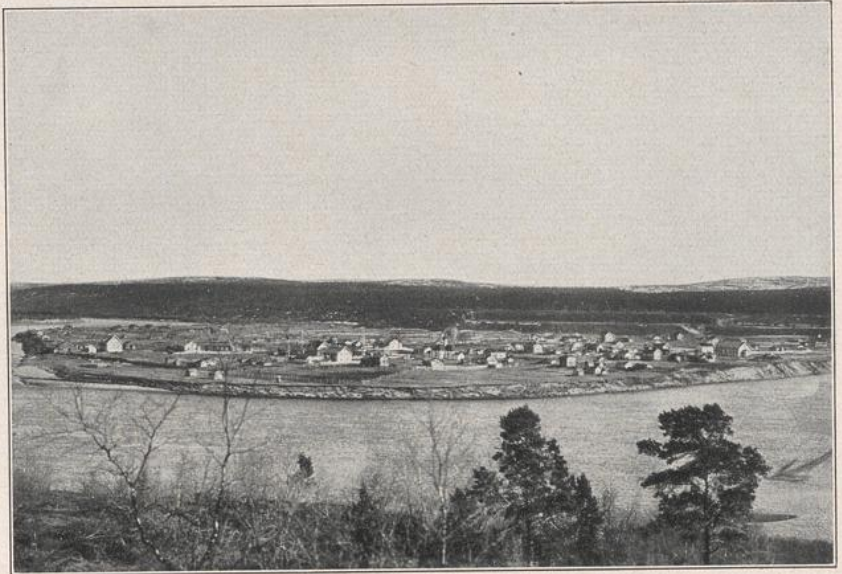
1227. Zelt der Wanderlappen im Aufbau; dahinter Kolonistenhäuser. Im Vordergrund lappischer Schlitten (Pulk) und angeschirrtes Renttier.



1228. Hammerfest, gesehen von der Höhe des Sadlen. Im Vordergrund die alte Stadt mit Speichern am Hafen. Auf Reede ein Touristendampfer.



1229. Rasthaus mit Lappen. An den Reitstegen des inneren Finnmarken sind in den unbewohnten Gebieten staatliche Rasthäuser errichtet (bewirtschaftet oder unbewirtschaftet), die den Post- und Beamtenverkehr erleichtern.



1230. Karasjok. Im inneren Finnmarken an einer Flußschlinge des Karasflusses; ohne Straßenverbindung. Noch Zone des Kiefernwaldes. Blick nach Süden.



1231. Hochnordische Waldform. Kiefernheide auf Sandboden, der ganz mit silbergrauem Renntiermoos bedeckt ist; nördlich der Fichtengrenze. Austrocknen älterer Bäume. (Phot. von Quistorp.)